

Vorlage Nr.: 2

Verantwortlich: **Dez. 1**

Dienststelle: **OV Neureut**

## Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf festverbaute Sammelbehälter für Zigarettenkippen auf dem Neureuter Platz

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Ortschaftsrat	08.07.2025	öffentlich	

### Kurzfassung

Die Situation mit weggeworfenen Zigarettenkippen hat sich im Bereich des Neureuter Platzes, insbesondere im Bereich der Sitzgelegenheiten im Laufe des Jahres deutlich verschärft. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hat daher einen Antrag zur Aufstellung von festverbauten Sammelbehältern für Zigarettenkippen auf dem Neureuter Platz bei der Ortsverwaltung eingereicht. Im Rahmen der Beratung des Antrages stellt die Verwaltung mögliche Abfallbehälter dem Gremium vor.

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag und die Beschaffung sowie die zukünftige Leerung der Sammelbehälter.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

Karlsruhe, 6. Oktober 2025

## Antrag Sammelbehälter für Zigarettenkippen auf dem Neureuter Platz

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortschaftsrat Neureut beantragt, dass auf dem Neureuter Platz mehrere festverbaute Sammelbehälter für Zigarettenkippen angebracht werden. Zusätzlich halten wir eine kommunikative Begleitung für nötig. Die Anbringung soll in der Presse beworben werden und auf den Behältnissen sollen Aufkleber angebracht werden, die auf die Gefahren einer nicht sachgerechten Entsorgung von Zigarettenkippen hinweisen.

Die letzte Aktion der City Cleaners Germany Karlsruhe auf dem Neureuter Platz (Neureuter Nachrichten, Ausgabe 2025-38, Seite 5) hat aufgezeigt, wie viele Zigarettenkippen neben den Sitzbänken, vor den Geschäften, auf den Parkplätzen und in Baumeinfassungen auf den Boden geworfen werden. Sammelbehälter für Zigarettenkippen sind ein niedrigschwelliges Angebot an Rauchende, ihre Kippen sachgerecht zu entsorgen.

### Begründung

Achtlos weggeworfene Zigarettenkippen stellen ein erhebliches Müll- und Umweltproblem dar. Jede Zigarettenkippe enthält mehr als 4.000 verschiedene Giftstoffe, darunter Nikotin, Arsen, Cadmium, Blei, PFAS, Dioxine, die teilweise als krebserregend eingestuft sind. (vgl. WHO (2017). [Tobacco and its environmental impact: an overview](#). Genf: Die Weltgesundheitsorganisation.)

Durch Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung, Wind und Regenwasser werden Zigarettenkippen in kleinere Bestandteile zerlegt und gelangen so in Böden und Gewässer. Dies geschieht entweder auf direktem Weg, durch Verwehung oder über die Kanalisation. Dabei herausgelöste Giftstoffe und freigesetzte Mikroplastikartikel können nicht nur Gewässer, sondern auch das Grundwasser verunreinigen. Die meisten Zigarettenkippen enthalten zudem Kunststoffe, die in der Natur praktisch nicht biologisch abbaubar sind, sondern lediglich in immer kleinere Plastikpartikel zerrieben werden. Diese verbleiben so noch über Jahre in der Umwelt.

Sowohl Mikroplastik als auch die anderen Giftstoffe stellen folglich eine Gefahr für die Natur dar und können über die Nahrungskette letztlich wieder den Menschen erreichen.


Daher ist eine sachgerechte Entsorgung – in einem Behältnis für Restmüll – aus Gründen des Gesundheits- und Umweltschutzes dringend geboten.

Damit auf dem Neureuter Platz möglichst keine Zigarettenkippen mehr auf dem Boden landen, sollen Sammelbehälter für Zigarettenkippen mit einem Regenschutz und einem Hinweis auf die Notwendigkeit der sachgerechten Entsorgung angebracht werden. Diese Behälter sollen festverschraubt sein, zum Beispiel mit einem Müllbehälter und Regenwasser sollte nicht in die Behältnisse eindringen können.

So wird den Rauchenden ein niedrigschwelliges Angebot gemacht, ihre Kippen in die Sammelbehälter zu werfen anstatt auf den Boden. Ein Beispiel für ein stabiles Behältnis, allerdings ohne Regenschutz, ist der Sammelbehälter aus Edelstahl vor dem Eingang der Filiale der Sparkasse auf dem Neureuter Platz. Dieser befindet sich unter einer Überdachung, sodass kein Wasser von oben eindringen kann.

Stadt Karlsruhe  
Ortsverwaltung Neureut

09. Okt. 2025

 \_\_\_\_\_

## Umweltproblem Zigarettenkippen

**Nicht in die Umwelt - sondern in den Restmüll**

- Kippen enthalten ca. 7.000 Giftstoffe, wie Arsen, Cadmium, Blei, Polonium, PFAS, Dioxine, Mikroamine, Bleisäure etc.
- Zigarettenkippen sind weltweit der häufigste Müll in der Umwelt (ca. 4 Billionen Kippen jährlich)
- Zigarettenkippen sind giftig für das Leben in Gewässern, Atmosphäre und Boden
- Jeder Filter besteht aus ca. 15.000 Fasern (Nano- & Mikrofasern)
- Weltweit sind viele Waldbrände auf Zigarettenkippen zurückzuführen
- Kippen sind bischschwermetallbelastet (Cellulose-Acetat) und sind extrem schwer abbaubar (bis 400 Jahre)
- Alle Bürger müssen den erheblichen Reinigungsaufwand über Müll- & Milieugebühren bezahlen
- Jede illegal weggeworfene Kippe verursacht bis zu 1.000 Liter Wasser mit Nikotin u.a.
- Die Bußgeldhöhe für illegales Wegwerfen beträgt bis zu 500 €

Logos: City Cleaners Germany, srh, DEMOCRATIA, OjW, Fraunhofer ICT, City Cleaners Germany Schwarzwald Saar 4911

Bildnachweis: City Cleaners Germany Karlsruhe



Sammelbehälter vor der Sparkassenfiliale  
Bildnachweis: GRÜNE Neureut

Wir stellen einen Antrag auf Montage von festverschraubten Sammelbehältern für Zigarettenkippen mit Regenschutz und Entsorgungshinweis zur Motivation der Nutzung, zum Beispiel neben Sitzbänken, auf dem Neureuter Platz.

Mit freundlichen Grüßen  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Ortschaftsrat Neureut

Hubert Kast                    Siglinde Andor  
Petra Sander                 Karin Heidke  
Bernd Kalusche

Das stadtweite Problem mit weggeworfenen Zigarettenkippen besteht seit längerer Zeit auch auf Neureuter Gemarkung, besonders auch im Bereich des Neureuter Platzes. Durch die unsachgemäße Entsorgung entsteht ein erhebliches Müll- und Umweltproblem.

Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hat daher einen Antrag (siehe oben) zur Aufstellung von festverbauten Sammelbehältern mit Schreiben vom 06.10.2025 bei der Ortsverwaltung eingereicht.

Aktuell sind auf dem öffentlichen Platz rund um die Badnerlandhalle zahlreiche Abfallbehälter aufgestellt, die von Seiten der Ortsverwaltung regelmäßig geleert werden. Besonders im Bereich der Sitzbänke ist das Entsorgungsverhalten der Zigarettenkippen sehr unbefriedigend.

Nach Rücksprache mit dem Gartenbauamt können ergänzende Ascher für Abfallbehälter beschafft werden, diese sind jedoch ohne Regenschutz. Die Kosten sind durch die jeweilige Dienststelle zu tragen.

Das Bauamt der Ortsverwaltung Neureut hat alternative Sammelbehälter recherchiert, die im Rahmen des Tagesordnungspunktes vorgestellt werden.

Von Seiten der Verwaltung wird empfohlen an max. 2 Sitzbänken die ausgewählte(n) Variante(n) testweise zu montieren und das Ergebnis zu prüfen.

Durch die geplanten zusätzlichen Sammelbehälter erhöht sich der Arbeitsaufwand für die Reinigungsarbeiten der Ortsverwaltung entsprechend.

**Beschluss:**

Der Ortschaftsrat entscheidet über den Antrag und die Beschaffung sowie die zukünftige Leerung der Sammelbehälter.